

Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 25.03.2014

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 17:17 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

Niederschrift

| | |
|--------------------------|-----------|
| Herr Rainer Zörgiebel | FFR |
| Herr Levent Süre | SPD |
| Frau Friederice Pirschel | B90/Grüne |

beratende Mitglieder

| | |
|----------------|----------------|
| Herr Jann Aden | Seniorenarbeit |
|----------------|----------------|

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.10.2013
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Untersuchung Situation der Kindertagesstätten
Vorlage: 2014/044
- 6 Anmeldesituation Kindertagesstätten
Vorlage: 2014/039
- 7 Situationsbericht des Amtes für Arbeit und Soziales
Vorlage: 2014/038
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Segebade eröffnet die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Segebade stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 10 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Kinder-, Jugend-, und Sozialausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.10.2013

Der Kinder-, Jugend-, und Sozialausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend-, Sozialausschusses vom 28.10.2013 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

Untersuchung Situation der Kindertagesstätten

Vorlage: 2014/044

Sitzungsverlauf:

Herr Sundermann stellt anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, detailliert für jede Einrichtung die Ergebnisse der Fragebogenaktion zu den 15 Kindertagesstätten in der Gemeinde Rastede vor und betont insbesondere, dass die Eltern die Kindertagesstätten durchweg mit der Schulnote „gut“ bewertet haben. Einzige Problembereiche waren aus Sicht der Verwaltung die Themen „Umgang mit Kritik“ und „Öffnungszeiten“, die nunmehr im Nachgang mit den Einrichtungen thematisiert und erörtert werden sollen.

Frau Fisbeck macht deutlich, dass die Resonanz auf die Umfrage, die auf einen Antrag der FDP zurückgeht, maßlos enttäuschend ist. Insbesondere bei den Erzieherinnen und Erziehern hätte sie sich gewünscht, dass mehr Mitarbeiter die Chance nutzen, Kritik und Lob zu äußern. Gleichwohl ist es aus politischer Sicht wichtig, derartige Umfragen vorzunehmen, die als Grundlage künftiger Entscheidungen herangezogen werden können.

Herr Kramer bemerkt, dass die Resonanz auf die erste Umfrage gar nicht so schlecht ist. Er betont, dass die Fragen nachvollziehbar waren und das Ergebnis der Umfrage eine gute Grundlage bietet, tatsächliche Mängel abzustellen und positive Akzente zu verstetigen. Im Übrigen spricht er sich dafür aus, die Umfrage alle zwei bis drei Jahre zu wiederholen, um letztendlich auch ein mehrjähriges Benchmarking aufstellen zu können.

Auf Nachfrage von Herrn Kramer erläutert Herr Sundermann, dass die beiden Waldgruppen nicht als eigenständige Einrichtung zu sehen sind, sondern fest einer Kindertagesstätte (Voßbarg oder Marienstraße) mit einer entsprechenden Konzeption zugeordnet sind, sodass für diese Gruppen keine gesonderten Konzepte existieren.

Herr Alexander von Essen betont, dass es richtig und auch nötig war, eine Umfrage zur Kundenzufriedenheit durchzuführen, jedoch das Ergebnis aufgrund der mäßigen Beteiligung nicht überbewertet werden darf. Er weist darauf hin, dass gleichwohl aussagekräftige Daten vorliegen, die nunmehr mit der nötigen Professionalität und dem erforderlichen Augenmaß aufgearbeitet werden sollten.

Frau Paries-Erdmann dankt der Verwaltung für die umfangreiche Ausarbeitung und bedauert ebenso wie die Vorredner die relativ schwache Beteiligung, die aber prozentual gesehen bei den Erzieherinnen und Erziehern nicht wesentlich schlechter ist als bei den Eltern. Sie weist darauf hin, dass einige Kolleginnen und Kollegen einige Probleme mit der Anonymisierung / Passwortvergabe hatten und sich auch bei der Ausarbeitung der Fragen mehr Mitwirkungsmöglichkeiten gewünscht hätten.

Bürgermeister von Essen legt ausdrücklich dar, dass die Anonymisierung höchste Priorität bei der Auswahl des EDV-Programmes hatte, sodass sich diesbezüglich niemand Sorgen machen muss. Darüber hinaus wird die Verwaltung wie von den Schulleitern im Rahmen der Umfrage augenscheinlich gewünscht allen Grundschulen im Gemeindegebiet die jeweiligen Konzepte der Kindertagesstätten übersenden.

Herr Segebade bemerkt abschließend, dass die Zahlen und Daten für den Fachausschuss eine wichtige Information darstellen und eine Fortschreibung von allen Fraktionen als sinnvoll erachtet wird. Vor diesem Hintergrund bittet er die Verwaltung, eine Wiederholung der Umfrage unter Mitwirkung des Fachpersonals in zwei bis drei Jahren vorzunehmen.

Bürgermeister von Essen sichert zu, die Thematik weiter zu verfolgen und zu gegebener Zeit eine erneute Umfrage zu starten.

Beschluss:

Das Ergebnis der Umfrage zur Kundenzufriedenheit in den Kindertagesstätten und die pädagogischen Konzepte der Kindergärten werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 10 |
| Nein-Stimmen: | |
| Enthaltung: | |
| Ungültige Stimmen: | |

Tagesordnungspunkt 6

Anmeldesituation Kindertagesstätten

Vorlage: 2014/039

Sitzungsverlauf:

Herr Sundermann stellt mithilfe einer Präsentation (Anlage 2 der Niederschrift) die tagesaktuelle Anmeldesituation in den Rasteder Kindertagesstätten vor und betont, dass der große Zuspruch einige Erweiterungen mit sich bringen wird, die heute zur Beratung anstehen und aus Sicht der Verwaltung umgesetzt werden müssen. Im Detail handelt es sich dabei neben organisatorischen und personellen Maßnahmen in den vorhandenen Einrichtungen um die Erweiterung des Kindergartens Mühlenstraße um ein Containermodul und den Neubau einer Krippe in Wahnbek. Hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen rechnet die Verwaltung mit netto 100.000 Euro Mehrkosten für das Personal, 260.000 Euro für den Anbau an der Mühlenstraße und 160.000 Euro an jährlichen Kosten für die neu zu schaffende Krippe in Wahnbek.

Herr Kramer zeigt sich überrascht und zugleich erfreut über die positive Entwicklung bei den Kinderzahlen und gibt diesbezüglich zu verstehen, dass die erforderlichen Finanzmittel gut angelegt sind. Er unterstützt ausdrücklich den vorgelegten Beschlussvorschlag und bemerkt ergänzend, dass sich das Mietmodell für die Krippe in Wahnbek bestens bewährt hat und bei der Kindertagesstätte Mühlenstraße mittelfristig eine Überplanung des gesamten Areals erforderlich wird.

Frau Fisbeck zeigt sich ebenfalls hoch erfreut über die aktuelle Entwicklung, die aufzeigt, dass die „Bau- und Bodenpolitik“ der Gemeinde Rastede das richtige Instrument ist, um dem demografischen Wandel entgegenwirken zu können. Sie führt ergänzend aus, dass sich in den vergangenen Jahren der Bedarf an Krippen- und Hortplätzen grundsätzlich geändert hat, so dass es erforderlich ist, auch hierfür zusätzliche Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Herr Alexander von Essen begrüßt, dass die Gemeinde Rastede flexibel auf die hohe Nachfrage reagiert und versucht, möglichst schnell neue Betreuungsplätze zu schaffen. Ebenso wie Herr Kramer sieht er die Containerlösung an der Mühlenstraße eher als kurzfristigen Lösungsansatz, der mittelfristig in einer Gesamtkonzeption münden muss.

Herr Segebade erinnert an die vor der Sitzung vorgenommene Begehung der neuen, sehr geschmackvoll eingerichteten Krippe in Südende, die ein schönes Beispiel darstellt, wie innerhalb kürzester Zeit dem Platzbedarf entsprochen werden kann.

Beschlussempfehlung:

Der Stand der Anmeldungen wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Planungsschritte für die Erweiterung des Betreuungsangebotes im Kindergarten Mühlenstraße und den Neubau einer zweigruppigen Krippe in Wahnbek einzuleiten.

Der Erweiterung der Hortgruppe in Wahnbek von einer Kleingruppe auf eine Regelgruppe wird zugestimmt.

Der Einrichtung einer weiteren Hortgruppe in Hahn-Lehmden in Form einer Kleingruppe wird zugestimmt.

Der Einrichtung einer zusätzlichen Kleingruppe als Ganztagesgruppe im Kindergarten Loy wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Situationsbericht des Amtes für Arbeit und Soziales
Vorlage: 2014/038

Sitzungsverlauf:

Herr Sundermann stellt anhand einiger Folien (Anlage 3 zur Niederschrift) unter anderem das Aufgabenspektrum des Fachbereiches Arbeit und Soziales sowie die Entwicklung der Arbeitslosenquoten und der Bedarfsgemeinschaften vor.

Herr Segebade erkundigt sich, ob auch Zahlenmaterial bezüglich des Bildungs- und Teilhabepaketes sowie der Wohngeldempfänger vorliegen.

Herr Sundermann erläutert, dass diese Informationen vom Landkreis Ammerland kommen und entsprechend abgefragt werden müssen.

Hinweis: Die Zahl der Wohngeld empfangenden Haushalte schwankt monatlich. Der Landkreis hat für Rastede einen Monatsdurchschnitt von 112 Zahlfällen ermittelt. Die gewünschten Daten zum Bildungs- und Teilhabepaket werden vom Landkreis nur kreisweit erhoben und müssen daher für die Gemeinde Rastede noch gesondert ermittelt werden. Sobald das Zahlenmaterial vorliegt, erfolgt seitens der Verwaltung eine entsprechende Information.

Beschluss:

Der Situationsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 9

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Segebade schließt die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend-, und Sozialausschusses um 17:17 Uhr.